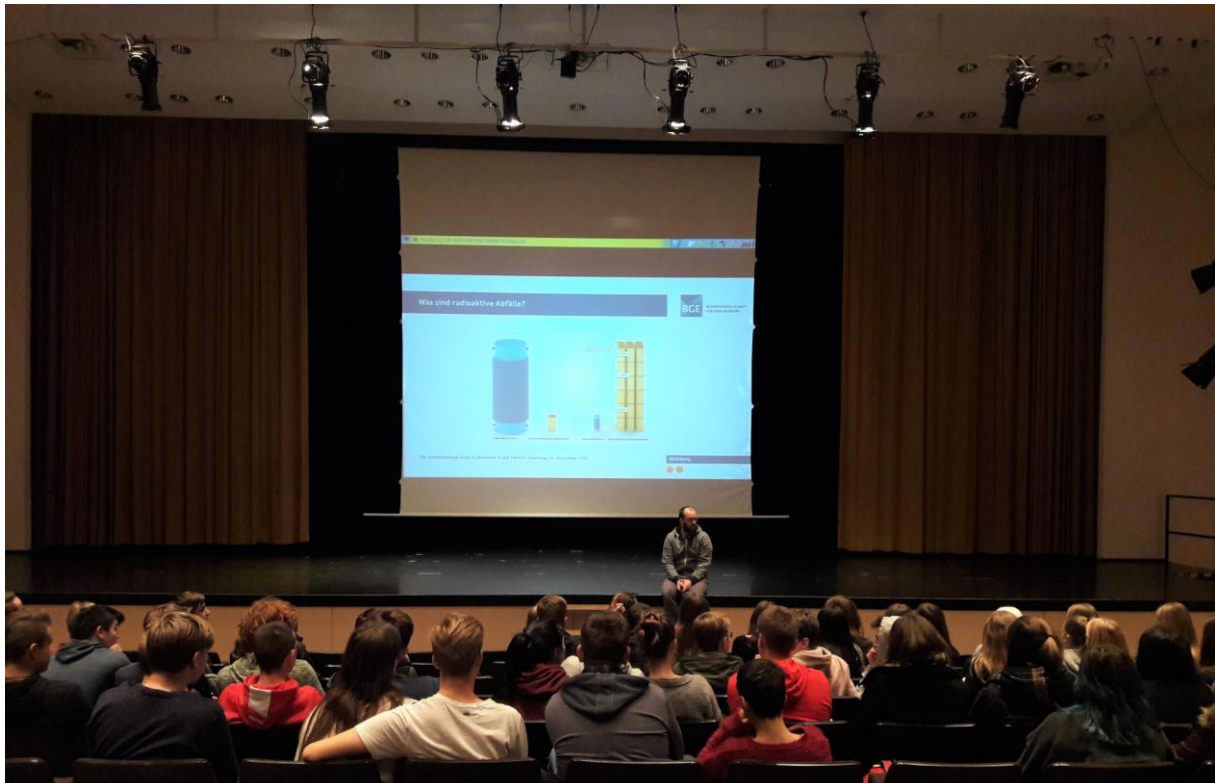


Ratsgymnasium, 14.11.17

ASSE-Vortrag eines Experten von der Bundesgesellschaft für Endlagerung am RGW

Am Dienstag, den 14. November 2017, hörten die 75 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs einen Expertenvortrag über das Atommülllager ASSE in der Nähe von Wolfenbüttel. Referent war Herr Frank Ehrlich von der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), welcher in der Aula des Ratsgymnasiums einen interessanten und informativen Vortrag, mit historischen Fotos und kurzen Erklärvideos, hielt. Außerdem ging er ausführlich und mit anschaulichen Erklärungen auf die vielen Fragen der interessierten Schülerinnen und Schüler ein.



Die Schülerinnen und Schüler stellen interessiert ihre Fragen an den Experten der BGE

Der Vortrag wird von den beiden Lehrkräften Frau Landmann und Herrn Haas in den aktuellen Physikunterricht zum Thema Kernphysik und Radioaktivität eingebettet. Auf die reine Information über das aktuelle und bedingt durch die räumliche Nähe zur ASSE auch lokale Problem des Atommülllagers durch den Vortrag wird in den folgenden Stunden weiter aufgebaut. Zunächst erfolgt eine gründliche Recherche zu den beiden möglichen Lösungsoptionen „Vollverfüllung“ des Bergwerkes oder „Rückholung“ aller radioaktiven Abfälle an die Erdoberfläche. Im Anschluss müssen die Schülerinnen und Schüler bei einem

Streitgespräch selbst aktiv werden, indem sie dieses moderieren, die Vor- und Nachteile beider Optionen gegeneinander abwägen und abschließend ein Fazit ziehen, welche Option die bessere für die Stilllegung des Atommülllagers ASSE ist.

Die methodische Vorgehensweise ist dabei an die Realität angelehnt, in der eine Expertenkommission des Bundesamtes für Strahlenschutz eben diesen Optionenvergleich durchgeführt hat, um eine Stilllegungsoption für die ASSE zu beschließen. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Bewertungskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen bewusst zu machen, welchen Einfluss derartige Entscheidungen auf ihre regionale Umwelt sowie auf zukünftige Generationen haben können.

Abschließend möchten wir uns bei Herrn Frank Ehrlich für den interessanten und lebendigen Vortrag, sowie für die gut verständlichen Antworten auf unsere Fragen bedanken!

Text, Foto: Ha